

23. Januar 2025 | UCKERMARK-ANZEIGER

Geld soll junge Unternehmen locken

Industrie Mit finanziellen Förderungen wird in Schwedt ab sofort aktiv um künftige Start-Ups geworben.

Von **MOZ**



Unterstützt als Industriepartner die Konzepte der jungen Unternehmen: das PCK in Schwedt
Foto: dpa

Schwedt. Der Industriestandort Schwedt wirbt ab sofort aktiv um Start-ups. Gesucht werden neue, innovative Lösungen für die Zukunft der Industrie, für die Transformation zu klimaneutraler Kreislaufwirtschaft. Das Startup-Labor Schwedt der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde hat eine Start-up-Challenge gestartet, einen bundesweiten Wettbewerb für Pilotprojekte von Start-ups in Schwedt.

Insgesamt stehen 1,75 Millionen Euro als Starthilfe bereit. Zehn Gründerteams winken

jeweils 25.000 Euro Unterstützung, um aus ihrer Idee ein Konzept zu entwickeln. Fünf Teams mit den besten Konzepten erhalten 300.000 Euro und die Chance, ihre Projekte am Standort umzusetzen. Unterstützt werden sie dabei von den Industriepartnern der Challenge: PCK, Leipa, Verbio und Enertrag.

Pläne für künftiges Trafo

Im Zukunftskonzept Schwedt 2030+ sind die Einrichtung eines Reallabors, die Schaffung von Demonstrationsflächen und Platz für Gründerinnen und Gründer im Transformationszentrum (Trafo) geplant. Der Bau des Trafo soll noch in diesem Jahr starten. Bereits eröffnet wurde 2024 das „neue Camp“ mit Arbeitsplätzen und Co-Working-Spaces.

Sascha Lademann vom Startup-Labor Schwedt dazu: „Unser Ziel ist es, Schwedt als Innovationsort zu etablieren, indem wir die richtigen Bedingungen bieten, um grünen Technologien bestmöglich beim Wachstum zu helfen.“

Informationen: Die öffentliche Ausschreibung der Startup Challenge läuft bis zum 24. Februar auf dem Online-Vergabemarktplatz Brandenburg. Im Sommer sollen die ersten Projekte umgesetzt werden. Alle Infos zur ersten Challenge unter: <https://startuplabor-schwedt.de/startup-challenge/>